

## Spanien und Hispanoamerika

### Lexika

- 03-1-019** *Enciclopedia universal ilustrada europeo-americana.* - Madrid : Espasa-Calpe. - 26 cm. - ISBN 84-239-4500-6 (Gesamtwerk)  
**[0071] [5322]**  
[Grundwerk]  
1 [1907] - 70 (1930). - à EUR 50.00  
Apéndice  
1 (1930) - 10 (1933). - à EUR 50.00  
Suplemento  
1934 (1935) - 1999/2000 (2001).  
Apéndice A - Z. - 1996. - XII, 1495 S. : Ill., Kt. - ISBN 84-239-7591-6  
Index  
1934/96. - 1998. - XLI, 1370 S. - ISBN 84-239-4367-4  
Apéndice 1934 - 2002  
1 (2003) - 8 (2003). - XX, 7129 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - ISBN 84-670-0243-3 : EUR 997.00  
Atlas mundial. - 1997. - 448 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 37 cm. - ISBN 84-239-7651-3  
Atlas de España. - 1998. - 252 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 37 cm. - ISBN 84-239-8789-2

Die *Enciclopedia universal ilustrada europeo-americana*, nach dem Verlag meist verkürzt als *Enciclopedia Espasa* zitiert, gehört zu den umfangreichsten Allgemeinenzyklopädien des 20. Jahrhunderts. Sie steht in den Informationsapparaten aller größeren Bibliotheken. Die wenigsten werden das Werk allerdings bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts subskribiert haben, doch da seine Bände immer wieder nachgedruckt wurden und die von Grundwerk und Apéndice 1930 – 1933 auch heute noch lieferbar sind,<sup>1</sup> konnte man die Enzyklopädie zu jeder Zeit erwerben. Etwas verstaubt dürften die Bände gleichwohl sein, da man zu diesem Werk – wie auch zu den anderen großen Allgemeinenzyklopädien mit nationalem Schwerpunkt – immer nur dann greifen wird, wenn man sich über Personen und Orte Spaniens und Hispanoamerikas im Detail informieren möchte, sind doch beide Bereiche hier in einer so großen Dichte vertreten wie in keinem anderen Werk. Dagegen wird man das Werk nicht in seiner Funktion als Sprachwörterbuch, das es gleichfalls ist (und in dieser Eigenschaft im Grundwerk zu-

---

<sup>1</sup> Nach freundlicher Auskunft von K. D. Vervuert, Frankfurt am Main, von Anfang September 2003 beim Verlag (der inzwischen zur Gruppe Planeta gehört), sind nur noch die oben mit Preis versehenen Bände lieferbar.

dem etymologische Angaben sowie Äquivalente in sieben Sprachen bietet)<sup>2</sup> nutzen, da es genügend gute moderne einsprachige Gesamt- und Teilwörterbücher des Spanischen gibt.

Das Erscheinen des *Apéndice 1934 – 2002*, dessen acht Bände 2003 auf einen Schlag erschienen sind, gibt Anlaß, in *IFB* auf diese große Enzyklopädie als Ganzes einzugehen und die nicht einfach zu durchschauenden Zusammenhänge<sup>3</sup> zwischen Grundwerk, einem ersten *Apéndice*, jährlichen bzw. mehrjährlichen Supplementen mit einem eigenen *Apéndice* und kumulierenden Registern sowie dem neuesten, zweiten *Apéndice* einzugehen, weshalb diese verschiedenen Teile – zu denen noch ein Weltatlas (1997) und ein Atlas für Spanien (1998) kommen – in der einleitenden Titelaufnahme der Übersichtlichkeit halber (zusammenfassend) aufgeführt sind, obwohl nur der neueste Teil besprochen wird.

Das Grundwerk erschien von 1 [1907]<sup>4</sup> – 70 (1930) in insgesamt 72 Bänden (Bd. 18 und Bd. 28 bestehen jeweils aus zwei Teilbänden). Die durch die lange Bearbeitungszeit zwangsläufig eingetretene Veraltung der frühen Bände versuchte der Verlag durch einen ersten *Apéndice* wettzumachen, der in 10 Bd. in den Jahren 1930 – 1933 erschienen ist. Für die weiteren Aktualisierungen wählte er die Form von zunächst jährlich, später mehr- und schließlich zweijährlich erscheinenden Supplementen (insgesamt 32 Bände). Diese unterscheiden sich von den rein alphabetisch geordneten Bänden von Grundwerk und erstem *Apéndice* dadurch, daß die Artikel nicht in einem einzigen Alphabet, sondern innerhalb von alphabetisch geordneten thematischen Großgruppen ordnen. Diese sind nicht in jedem Supplement identisch und haben z.T. den Charakter von Jahres- bzw. Mehrjahreschroniken über die Entwicklungen auf einem Gebiet,<sup>5</sup> wie man sie aus den üblichen Jahrbüchern zu Enzyklopädien kennt. Besonders umfangreich sind stets die Gruppen *Biografía e necrología* (mit Kurzbiographien neuer Berühmtheiten bzw. der in der Berichtszeit Verstorbenen) sowie *Geografía e historia* (mit Länderartikeln nach dem neuesten Stand). Die immer größer werdende Zahl der Supplementbände und die geschilderte Anlage beeinträchtigten die leichte Benutzbarkeit erheblich, weshalb der Verlag zweimal

---

<sup>2</sup> Der Zusatz zum Sachtitel des Grundwerks lautet: *etimologías sanscrito, hebreo, griego, latín, árabe, lenguas indígenas americanas, etc. ; versiones de la mayoría de las voces en francés, italiano, inglés, alemán, portugués, catalán, esperanto.*

<sup>3</sup> Sie sind in den Einleitungen zu den neueren Bänden etwas umständlich und nicht gerade übersichtlich dargestellt.

<sup>4</sup> Für Bd. 1 wird in den deutschen Verbundkatalogen teilweise das Erscheinungsjahr [1905] angegeben. Lt. Verlagsangaben erschien das Werk seit 1906 zunächst in Lieferungen und der erste gebundene Band 1907.

<sup>5</sup> Interessant ist z.B. der Artikel *Música* im Supplement 1934 (1935), der mit einem Nekrolog beginnt und weiter u.a. über die 12. Tagung der Internationalen Gesellschaft für Zeitgenössische Musik berichtet, aber auch, unter der Überschrift *Los músicos israelitas en Alemania*, Kurzbiographien der auf Grund der nationalsozialistischen Rassengesetze ausgegrenzten Musiker enthält; die Namen stammen aus dem *Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitlerterror* (Basel, 1933).

kumulierende Indizes für die Bd. 1934/80 (1993)<sup>6</sup> und 1934/96 (1998) vorlegte; letzterer erschließt auch den *Apéndice A – Z* von 1996, der dazu diente, die Supplemente (und nicht etwa das Grundwerk und dessen *Apéndice*) zu aktualisieren und leichter benutzbar zu machen. Ein Index 1934/2000, also für die Gesamtheit der Supplementbände ist dagegen nicht zu erwarten, da dieser durch einen neuen, den zweiten *Apéndice 1934 - 2002* überflüssig wird.

Daß dessen acht Bände erfreulicherweise auf einen Schlag erschienen sind, wurde bereits erwähnt. Anders als die Supplementbände, die dieser zweite *Apéndice* ersetzt, ordnet dieser die Artikel in einem einzigen Alphabet und stellt bei einigen Artikeln („*algunas voces*“) durch die Markierung der Lemmata mit einem Sternchen bzw. deren zwei die Verbindung zu den „historischen“ Lemmata von Grundwerk und erstem *Apéndice* her. Dieses Verfahren wird allerdings keineswegs durchgängig angewendet und die Benutzungsanleitung bleibt Kriterien für die Selektion schuldig: nimmt man etwa Artikel über spanische Regionen (*Andalucía*), Provinzen (*Badajoz*) oder Orte (*Ampudia*) – um nur drei Geographica aus Bd. 1 herauszugreifen – so fehlt diesen die entsprechende Markierung, obwohl alle drei auch im Grundwerk und mit Aktualisierungen z.T. auch im ersten *Apéndice* vorkommen; *Alemania*<sup>7</sup> oder *Amsterdam* tragen dagegen zwei Sternchen. Das ist im ersteren Fall auch notwendig, da sich der Artikel weitestgehend auf Deutschland nach 1945 beschränkt und lediglich der Absatz *Historia* mit dem „Dritten Reich“ (*El ascenso del nazismo*) einsetzt.

Auch der neue *Apéndice* enthält sowohl Sprach- als auch Sachinformationen; beide sind mit Hilfe typographischer Markierungen unterschieden. Die graphische Präsentation ist leider weit von dem heute üblichen Standard großer Lexika entfernt. Die zahlreichen Schwarzweißabbildungen sind ebenso wie die schwarzweißen Karten „flach“ und blaß und deshalb z.T. unnütz.<sup>8</sup> Farbabbildungen sind nicht in den Text integriert (was heute gleichfalls Standard ist), sondern auf nicht paginierten Tafelteilen eingeschoben und dazu – was gravierender ist - ohne Verweisung vom Lemma. Das größte Manko dieses Lexikons besteht freilich darin, daß es entgegen der Praxis

---

<sup>6</sup> 1934/80. - 1983. - XXXVIII, 1073 S. - ISBN 84-239-6955-X : Pts. 6500.00. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 31 (1984),2, S. 172 - 173.

<sup>7</sup> Der Artikel nimmt einschließlich einer Karte und sieben Abbildungen acht Seiten ein. Die Abbildungen illustrieren überwiegend Ereignisse der neueren und der jüngsten Geschichte: Defilee sowjetischer Truppen vor dem Brandenburger Tor (nicht datiert); Einigungsvertrag 1990; Fall der Berliner Mauer Ende 1989; Kanzler Kohl 1994; Kanzler Schröder in Begleitung von Chirac und Jospin 2000. Mit der Legende *Adolf Hitler* wird eine Bildmontage mit Hitler über zujubelnden Menschenmassen gezeigt; das einzige nicht-politische Bild zeigt *Agricultura. Cultivo de cereales en el valle del río Staustufen* [sic!] (*Baviera*): ob es sich dabei wirklich um Getreidefelder handelt, wird bei der schlechten Qualität des Luftbildes nicht klar und welcher Fluß in Bayern gemeint ist, gleichfalls nicht; jedenfalls sind auf dem Bild mit dem mäandernden Fluß keine Staustufen zu erkennen.

<sup>8</sup> Nur ein Beispiel für viele: in Bd. 1, S. 229 ist ein blühender Mandelbaum (*Almendro*) abgebildet, der keinen auch nur entfernten Eindruck der Mandelblüte vermittelt, von dem zu vermutenden bergigen Hintergrund ganz zu schweigen.

von Grundwerk und erstem *Apéndice* auf jegliche Literaturangaben verzichtet.

Bibliotheken, die die vorstehend genannten Vorgänger besitzen, werden natürlich auch den zweiten *Apéndice* erwerben; für alle Spanien und Hispanoamerika betreffenden Fragen ist die ***Enciclopedia Espasa*** weiterhin eine gute Quelle.

Klaus Schreiber

QUELLE

***Informationsmittel (IFB)*** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>